

An Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz
Rathaus Lörrach
Luisenstr. 16
79539 Lörrach

15.01.2024

Antrag:

- a. **Finanzielle Stabilisierung der freien Kitas –**
- b. **Familienzentrum: Anpassung des Betriebskostenzuschuss**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdic,

Wir Grünen beantragen

- a. die Überprüfung der finanziellen Stabilisierung der freien Kitas im kommenden Jahr, eine transparente Darstellung der Transferkosten und deren Angleichung;
- b. eine Anpassung des Betriebskostenzuschusses – hier Familienzentrum - an den allgemeinen finanziellen Bedingungen, die da wären, gestiegene Personalkosten und Betriebskosten (z.B. Energiekosten, Unterhaltskosten), welche schwerlich auszugleichen sind.

Zur Sachlage allgemein:

Zu a.)

Die Stadt Lörrach hat viele freie Träger, welche verschiedene Kindereinrichtungen betreiben. Auf diese Vielfalt waren wir in der Vergangenheit innerhalb des Gemeinderats immer stolz, konnten wir doch den Eltern ein breites pädagogisches Angebot bieten. Dies wollen wir auch weiterhin bewahren.

Die finanzielle Lage der Stadt und die sich daraus ergebenden Herausforderungen nehmen wir sehr ernst. Aus dieser Sorge heraus stellen wir den Antrag, uns im kommenden Jahr eine transparente Darstellung der Transferkosten an die verschiedenen freien Träger der Lörracher Kitas zur Verfügung zu stellen, denn ein Verlust einer Einrichtung wäre für die Stadt nicht nur schmerzlich im pädagogischen Angebot, sondern teils mit Übernahmebetriebkosten verbunden, welche in der jetzigen städtischen finanziellen Situation schwerlich leistbar wären.

Uns ist klar, dass es mit den verschiedenen Einrichtungen (evangelische, katholische und freie Träger) in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Verträgen kam, deren unterschiedliche Höhe sich jedoch nicht aus dem Haushalt (Seite 177-179) lesen lassen. Hier wird lediglich angegeben, dass 26 Einrichtungen in der Summe 15,8 Mio Euro Betriebskostenzuschuss erhalten. Unsere sechs städtischen Einrichtungen benötigen allein für Personalkosten 5,6 Mio Euro zuzüglich Betriebskosten. Vergleiche sind immer schwierig, jedoch zeigt dies auch auf, dass wir den Verlust von freien Trägern nicht wollen können

und wir schlagen deshalb einen transparenten Umgang mit dem Sachgebiet „Kinderbetreuung und deren Träger“ vor. In diesem Zuge halten wir eine Angleichung (eventuell schrittweise) der Leistungsvereinbarungen- Betriebskostenzuschuss auch im Zuge der Wertschätzung für angebracht.

Zur Sachlage Familienzentrum:

Zu b.)

Uns allen ist bekannt, dass die Tarifabschlüsse und Inflationsausgleichszahlungen im öffentlichen Dienst für die Jahre 22, 23 und folgend 24 sehr hohe Personalkostensteigerungen mit sich bringen. Gleichzeitig gingen die Energie- und Unterhaltskosten ebenfalls nach oben. Bei den Personalkosten ist ein Anstieg von 1.860 000 € im Jahr 22 auf 2.450 000€ Jahr 24 zu verbuchen. Diese gestiegenen Fixkosten können vom Träger über zusätzliche Spenden (Fördermittel sind oft sachgebunden) oder steigende Elternbeiträge nicht ausgeglichen werden - was eine massive Reduzierung der Öffnungszeiten und/oder Gruppenschließungen bzw. Kita-Schließung und Personalreduzierung zur Folge hätte.

Aus diesem Grund sehen wir keine andere Möglichkeit und beantragen deshalb eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das FAZ.

Mit freundlichen Grüßen
Margarete Kurfeß